

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

| | | |
|------------------------------|-------------------|------------|
| Stadtamt | Stellungnahme-Nr. | Datum |
| SAB | S0251/09 | 21.08.2009 |
| zum/zur | | |
| F0117/09 – FDP-Ratsfraktion | | |
| Bezeichnung | | |
| Abfallentsorgung Gelbe Tonne | | |
| Verteiler | Tag | |
| Der Oberbürgermeister | 01.09.2009 | |

Zur Vorbereitung der Systemumstellung und auf Grund von Stellplatzproblemen für Depotcontainer wurde mit dem derzeitigen Entsorger Pape Entsorgung GmbH vereinbart, im Wohngebiet Birnengarten keinen Containerplatz einzurichten und dafür den Anwohnern gelbe und blaue Tonnen zur Verfügung zu stellen.

Die Firma Pape Entsorgung GmbH hat zugesichert, auch in diesem Jahr vor der geplanten Systemumstellung alle **schriftlichen** Anfragen zur gelben Tonne aus dem Wohngebiet Birnengarten sowie den Stadtteilen Pechau, Randau/Calenberge und Beyendorf/Sohlen (ebenfalls Pilotprojekt-Gebiete) zur Zufriedenheit zu bearbeiten.

Es sollte deshalb immer der Stadtteil und im Falle des Wohngebietes Birnengarten auch der Hinweis „Birnengarten“ auf dem Antrag vermerkt sein.

- Zu 1: Die Systembeschreibung 2007 – 2009 beinhaltet das Holsystem für Leichtverpackungen für ca. 60 % der Einwohner.
- Zu 2: Die Aussage, dass das Kontingent erschöpft ist, bezieht sich auf die gesamte Stadt. Für das Wohngebiet Birnengarten wurde Abweichendes vereinbart (siehe oben).
- Zu 3: Für Neubezüge in den oben genannten Stadtteilen und im Wohngebiet Birnengarten besteht die Möglichkeit, bereits vor der Systemumstellung die gelben Tonnen zu erhalten. Für alle anderen Gebiete gelten die Vorgaben der neuen Systembeschreibung. Die Bereitstellung der gelben Tonnen erfolgt nach dem festgelegten Zeitplan innerhalb von drei Jahren im Zeitraum 2010 - 2012.
- Zu 4: Die neue Systembeschreibung war Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen für die Vergabe des Auftrages zur Entsorgung der Leichtverpackungen durch die DSD GmbH für den Zeitraum 2010 – 2012. Der Entsorger, der den Zuschlag für diesen Vertrag erhält, hat damit die Anforderungen zu erfüllen. Das Vergabeverfahren steht kurz vor dem Abschluss. Entsprechende Vorarbeiten waren für die Erarbeitung des Angebotes bereits zu leisten und werden von der DSD GmbH in den Vergabegesprächen geprüft.

Holger Platz